

NS-DOKUMENTATION VOGELSANG

AUSSTELLUNG
GELÄNDE
ANGEBOTE



NS-DOKUMENTATION
VOGELSANG



INHALT

04 **Der Erinnerungsort**

- 04 Von der Führerschule zum Internationalen Platz
 - 06 Die NS-Ordensburg Vogelsang
 - 08 Gelände und Exponaträume
 - 10 Vogelsang im Zeitraffer
 - 12 Die NS-Dokumentation Vogelsang
-

14 **Die Dauerausstellung**

- Bestimmung: Herrenmensch. NS-Ordensburgen zwischen Faszination und Verbrechen
 - 14 Ausstellungserzählung
 - 18 Rundgang
-

20 **Angebote für Besucherinnen und Besucher**

- 20 Offene Angebote
 - 21 Buchbare Angebote für Gruppen
 - 23 Vertiefende Angebote der Akademie Vogelsang IP
 - 24 Literaturempfehlungen
 - 26 Ansprechpartner/innen
-

- 27 Anreise
- 28 Kontakt / Impressum



VON DER FÜHRERSCHULE ZUM INTERNATIONALEN PLATZ


Mit rund 100 Hektar Fläche ist die ehemalige NS-Ordensburg Vogelsang in der Nordeifel eines der größten Bauensembles aus der Zeit des Nationalsozialismus. In ihren Dimensionen ist sie durchaus mit dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände in Nürnberg oder mit dem Seebad Prora auf Rügen vergleichbar. Wie die meisten NS-Großbauten ist sie nie fertig gestellt worden. Doch auch so zeugt die Anlage davon, dass sie, wie die Ordensburgen in Krössinsee und Sonthofen, ein politisches Bauwerk war: Bis heute ist die damalige Herrschaftsarchitektur ablesbar, die der Selbstdarstellung des Nationalsozialismus diente und den Machtanspruch über Mensch und Natur verdeutlicht.

Damit ist die ehemalige Ordensburg ein irritierendes Denkmal, das zunächst nicht von den Opfern der NS-Diktatur, sondern von NS-Aktivisten, Mitläufern und Tätern erzählt – ein Ort, der unbequeme Fragen aufwirft.

War Vogelsang eine Stätte gelebter Menschenverachtung, so versteht sich der Internationale Platz Vogelsang IP als Ort der Erinnerungskultur sowie als Forum für Gegenwarts- und Zukunftsfragen.

Vogelsang IP ist ein Ort des Diskurses und der Begegnung: außerschulischer Lernort, Ausstellungs- und Bildungszentrum sowie kultureller Veranstaltungs- und Tagungsort zugleich. Die NS-Dokumentation Vogelsang ist mit vielen Erinnerungsorten im In- und Ausland vernetzt, und sie ist Mitglied im Arbeitskreis der NS-Gedenkstätten und -Erinnerungsorte in NRW e.V.





*Bühne der Selbstdarstellung.
Machtanspruch über Mensch
und Natur, Postkartenmotiv.*

DER ERINNERUNGORT



DIE NS-ORDENSBURG VOGELSANG

Die NS-Ordensburg Vogelsang wurde von 1934 bis 1941 als eine von drei Ordensburgen für den Führungsnachwuchs der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) durch die Deutsche Arbeitsfront (DAF) errichtet. Der Betrieb als Schulungseinrichtung begann 1936. Neben der ideologischen Schulung war Sport ein wesentliches Element der Ausbildung. Die Lehrgangsteilnehmer sollten schließlich dem Idealbild eines „neuen deutschen Menschen“ nahekommen und als „Herrenmenschen“ auftreten.

Mit Beginn des Zweiten Weltkriegs wurden die Lehrgänge eingestellt. Die Männer von den Ordensburgen zogen zunächst



als Soldaten in den Krieg. Später wurden Hunderte von ihnen in Polen, den baltischen Staaten, Weißrussland und der Ukraine in der zivilen deutschen Besatzungsverwaltung eingesetzt. Dort beteiligten sich viele der Männer als Täter und Mittäter an den deutschen Verbrechen.

Von 1942 bis 1944 diente Vogelsang unter anderem als Ersatzquartier für drei Adolf-Hitler-Schulen. Ende 1944 zerstörten oder beschädigten Luftangriffe der Alliierten einige Teile der Anlage. Damit war die Ära des Nationalsozialismus vor Ort beendet.

1946 richtete die britische Armee rund um die Anlage einen Truppenübungsplatz ein. Das „Camp Vogelsang“ wurde ab 1950 durch die belgische Armee geführt. So spiegeln sich in Vogelsang nicht nur die Geschichte des Nationalsozialismus, sondern auch die Jahrzehnte des „Kalten Krieges“ zwischen Ost und West in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wider.

GELÄNDE UND EXPONATRÄUME

Das Gelände der ehemaligen NS-Ordensburg Vogelsang ist seit dem 1. Januar 2006 frei zugänglich, und mittlerweile ist der gesamte Bereich von Vogelsang als Flächendenkmal unter Schutz gestellt worden. Zur individuellen Erkundung bieten sich zwei ausgeschilderte Geländerrundgänge an, die vom Besucherzentrum am Forum Vogelsang IP (ehemaliger „Adlerhof“) ausgehen und auch wieder dorthin zurückführen. Alle für die Geschichte des Ortes bedeutsamen Punkte und Gebäude sind hierüber erschlossen. Aufgestellte Tafeln geben wesentliche Informationen zu Architektur, Nutzung und historischer Bedeutung.

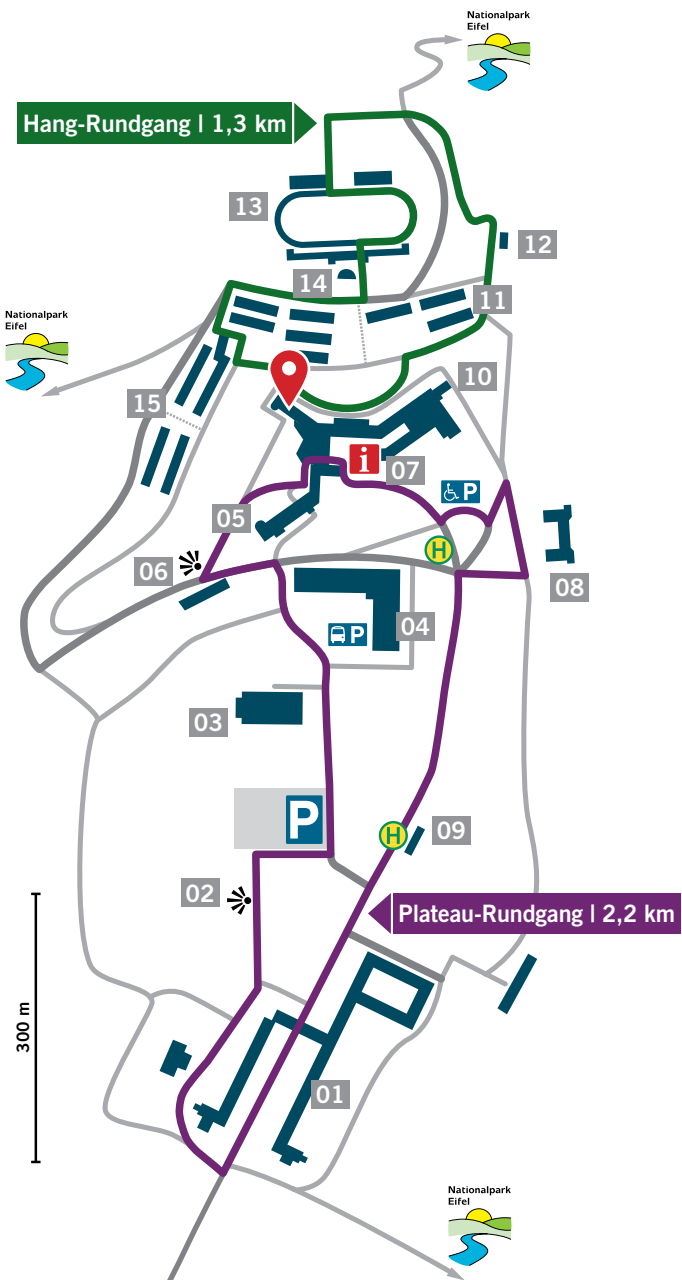
Im Rahmen von Führungen können auch Innenräume besichtigt werden (siehe S. 20 und 22). Dazu zählen die Exponaträume der „Burgschänke“, des „Kameradschaftshauses“ Nr. 5 sowie des Turmbereichs mit dem ehemaligem Hörsaal und der „Ehrenhalle“. Die „Burgschänke“ ist das einzige nationalsozialistische Bauwerk Vogelsangs, das außen wie innen weitgehend im Originalzustand erhalten ist.

PLATEAU-RUNDGANG (2,2 KM, BARRIEREARM)


- 01** Eingangs- und Wachbereich | „Malakoff“
- 02** Wollseifenblick
- 03** Truppenkino „Krypte“ | Kulturkino Vogelsang IP
- 04** „Haus des Wissens“ | Belgische Kaserne „Van Dooren“
- 05** „Burgschänke“
- 06** Urftseeblick
- 07** Ehemaliger „Adlerhof“ | Besucherzentrum
- 08** „Haus für weibliche Angestellte“ | „Redoute“
- 09** Belgische Tankstelle

HANG-RUNDGANG (1,3 KM, MIT STARKEN STEIGUNGEN UND TREPPEN)

- 10** Turm mit „Ehrenhalle“
- 11** „Kameradschaftshäuser“
- 12** Fackelträger-Relief und „Sonwendplatz“
- 13** Sportanlagen
- 14** Freilichtbühne | „Thingstätte“
- 15** „Hundertschaftshäuser“



 Besucherzentrum

 Dauerausstellung
„Bestimmung: Herrenmensch. ...“

VOGELSANG IM ZEITRAFFER

Nur gut 80 Jahre liegen zwischen der Grundsteinlegung für die NS-Ordensburg Vogelsang und dem heutigen Internationalen Platz im Nationalpark Eifel.

1934

Baubeginn in Vogelsang als einer von drei Ordensburgen zur Schulung des Führungsnachwuchses der NSDAP



1936

Beginn des Lehrbetriebs

Einstellung des Lehrbetriebs mit Beginn des Zweiten Weltkriegs



1939

1942

Nutzung durch „Adolf-Hitler-Schulen“



1945

Besetzung durch US-Armee

Gründung des Truppenübungsplatzes „Camp Vogelsang“ des britischen Militärs, Zwangsräumung des Dorfes Wollseifen



1946





Truppenübungsplatz „Camp Vogelsang“ des belgischen Militärs, Nutzung bis 2005

1950

Gründung des Nationalparks Eifel

2004



2006

Öffnung Vogelsangs für Besucherinnen und Besucher als Internationaler Platz

Gründung der Vogelsang IP gemeinnützige GmbH

2008



2009

Eröffnung der Victor-Neels-Brücke



2012

Eröffnung Kulturkino Vogelsang IP, Beginn des Umbaus für das Forum Vogelsang IP

Eröffnung des neuen Forum Vogelsang IP mit NS-Dokumentation und Nationalpark-Zentrum Eifel

2016





Ordensburg Vogelsang
33 Photographien
Holt, Pflanz, Schmidt, Berlin
Vertriebsstelle

HEIDENER TAL
A Original Comedy-Farce
Ludwig - Aufbruch / Komisch
Lieder / Heide / 1. Oktober
Achtung auf Verlag über Comedie - Druck
Vertrieb

Der Mühlen-Bildern von
Kurt Dornbusch-Wiel **Barisatz**
Wittballer-Crödenburg-Bergfelsen
und Raritätspore-C-Sammeln
Kupferdruck, Größe 21cm,
Zweifarbig (1935)

Die herrliche Nordaifel



**N.S. ORDENSBURG
SONTHOFEN**

**TAGEBUCH
ADOLF-HITLER-SCHULE
HESSELBERG**
1938

Handwritten letter with blue postage stamps and a circular seal.

Ordensburg Vogelsang
33 Photographien
Holt, Pflanz, Schmidt, Berlin
Vertriebsstelle



DIE NS-DOKUMENTATION VOGELSANG

Die NS-Dokumentation Vogelsang hat die Aufgabe, die Geschichte der NS-Ordensburgen zu erforschen, Quellen zu sammeln, zu archivieren und sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Neben der Konzeption von Wechseiausstellungen und der Veröffentlichung eigener Publikationen zählen auch lebensgeschichtliche Interviews mit Zeitzeugen und den nachfolgenden Generationen zu ihren Aufgaben. Wichtigste Anschauungsobjekte der NS-Dokumentation Vogelsang sind das denkmalgeschützte Gelände und die Bauwerke mit teilweise zugänglichen Innenräumen wie der „Burgschänke“, dem „Kameradschaftshaus“ oder der „Ehrenhalle“ im Turm. Sie sind der Ausgangspunkt der historisch-politischen Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen. Die Dauerausstellung „Bestimmung: Herrenmensch. NS-Ordensburgen zwischen Faszination und Verbrechen“ eröffnet mit zahlreichen Objekten, Bild-, Ton- und schriftlichem Quellenmaterial neue Perspektiven und wissenschaftlich fundierte Zugänge.

Ein Raum für wechselnde Sonderausstellungen bietet die Möglichkeit, in der Dauerausstellung angerissene Themen zu vertiefen, die Nachkriegsgeschichte Vogelsangs aufzuarbeiten und zu präsentieren sowie Wanderausstellungen anderer Institutionen zu zeigen. In unserem Archiv und der Bibliothek werden sowohl Unterlagen aus der NS-Zeit als auch aus der Nachkriegszeit gesammelt, dokumentiert und der Forschung zugänglich gemacht. Wenn Sie private Dokumente, Fotos oder Erinnerungsstücke zu den NS-Ordensburgen spenden möchten, so sprechen Sie uns bitte vertraulich an (siehe S. 26).

www.ns-dokumentation-vogelsang.de



DIE DAUER- AUSSTELLUNG



Was hat das mit mir zu tun?

Wie hätte ich vielleicht damals gedacht und gehandelt? Gibt es heute vergleichbare Situationen auf der Welt? Was bedeuten uns Demokratie und Pluralität in unserer Gesellschaft?

**Ordensjunker in einer Pause vor ihrer Unterkunft
im Hangbereich Vogelsangs**

BESTIMMUNG: HERRENMENSCH

NS-ORDENSBURGEN ZWISCHEN FASZINATION UND VERBRECHEN

Was machte die Attraktion eines Ortes wie Vogel-
sang während der NS-Zeit aus? Welche Verspre-
chungen wurden hier jungen Männern von der
Parteiführung hinsichtlich ihrer Zukunft gemacht?
Von welchen Hoffnungen und Sehnsüchten nach
sozialem Aufstieg waren sie bewegt? Waren sie
durch Drill und Formierung dazu vorbestimmt,
sich an Verbrechen zu beteiligen oder konnten
sie auch Nein sagen? Sahen sie sich selbst als
Herrenmenschen und handelten auch so?

Die Dauerausstellung „Bestimmung: Herren-
mensch“ will keine einfachen Antworten geben.
Sie möchte zunächst einmal dazu animieren,
Fragen wie die eingangs beispielhaft gestellten
in den Besucherinnen und Besuchern ent-
stehen zu lassen. Mehr noch: sie zulassen zu
können, auch wenn sie bei einem Thema der
NS-Geschichte auf den ersten Blick befremdlich
erscheinen mögen.

Wenn wir besser verstehen möchten, wie es zu
den größten Verbrechen in der europäischen
Geschichte kommen konnte, müssen wir uns die
Menschen in ihrer Zeit, ihre Überzeugungen,
Prägungen und ihr Tun anschauen. Wir haben
inzwischen begriffen, dass vor allem dieser Blick
auf die Handlungsmöglichkeiten und das kon-
krete Handeln des Einzelnen uns Türen zur
Erkenntnis des Gesamten öffnen kann.

Die Dauerausstellung der NS-Dokumentation
Vogelsang lenkt daher den Blick auf die jungen
Männer, die auserwählt wurden, sich in den
Ordensburgen zur zukünftigen Führungselite der
NS-Herrschaft ausbilden zu lassen.



AUSSTELLUNGSERZÄHLUNG

Ein Ort der fatalen Attraktion?

Die NS-Ordensburgen waren stets Schulungsstätten wie auch Bühnen der Selbstdarstellung für die Großen der NSDAP. Zugleich haftete ihnen auch etwas Unfertiges und Überstürztes an: Vieles wirkte improvisiert und von Rastlosigkeit getrieben. Dies gilt erst recht für die Ausbildungsinhalte der Lehrgänge, die permanent geändert und parteiintern kritisiert wurden. Dennoch wurden die Ordensjunker, wie sie sich selbst nannten, der „Volksgemeinschaft“ als neue Elite der Partei präsentiert, und viele fühlten sich auch so. Sie glaubten, mit ihrer Berufung in die Ordensburgen einen Weg zum sozialen Aufstieg und in eine berufliche Karriere beschritten zu haben. Die Männergesellschaft, in die sie aufgenommen worden waren, verhiess ihnen Sicherheit und Geborgenheit in der Kameradschaft Gleichgesinnter.

Sahen sie sich als „Herrenmenschen“?

Die ideologische Prägung erfolgte durch Vortragsreihen und Seminare, aber auch durch die körperliche Formung mit militärischem Drill und vielerlei Sport. Vor allem durch das Fach „Rassenlehre“ wurde das Bild der eigenen Überlegenheit ständig verstärkt. Eine nationalsozialistische Ersatzreligion mit Riten und pathetischen Feiern ließ die Ordensjunker glauben, Anteil zu haben an der Schaffung eines „Neuen Menschen“ der Zukunft.



Entgrenzung und Gewalt

Mit diesem ideologischen Hintergrund zogen die Männer von den Ordensburgen zunächst als Soldaten in den Krieg, der speziell im Osten ein Rassen- und Vernichtungskrieg wurde. In Polen, den baltischen Staaten, Weißrussland und der Ukraine wurden mehrere Hundert von ihnen dann wie moderne Kolonisatoren eingesetzt, und viele von ihnen waren dort an nationalsozialistischen Verbrechen beteiligt. Es dauerte sehr lange, bis sich die Nachkriegsgesellschaft und schließlich die Justiz für die einzelnen Täter zu interessieren begann.

Zum Schluss der Ausstellung bleiben Fragen, die bewusst über die NS-Geschichte hinausgreifen: Wie hätten wir selbst gedacht und gehandelt, wären wir in eine ähnliche Zeit und Aufgabe gestellt worden? Gibt es heute vergleichbare Situationen auf der Welt? Was bedeuten uns Demokratie und Pluralität in unserer heutigen Gesellschaft?

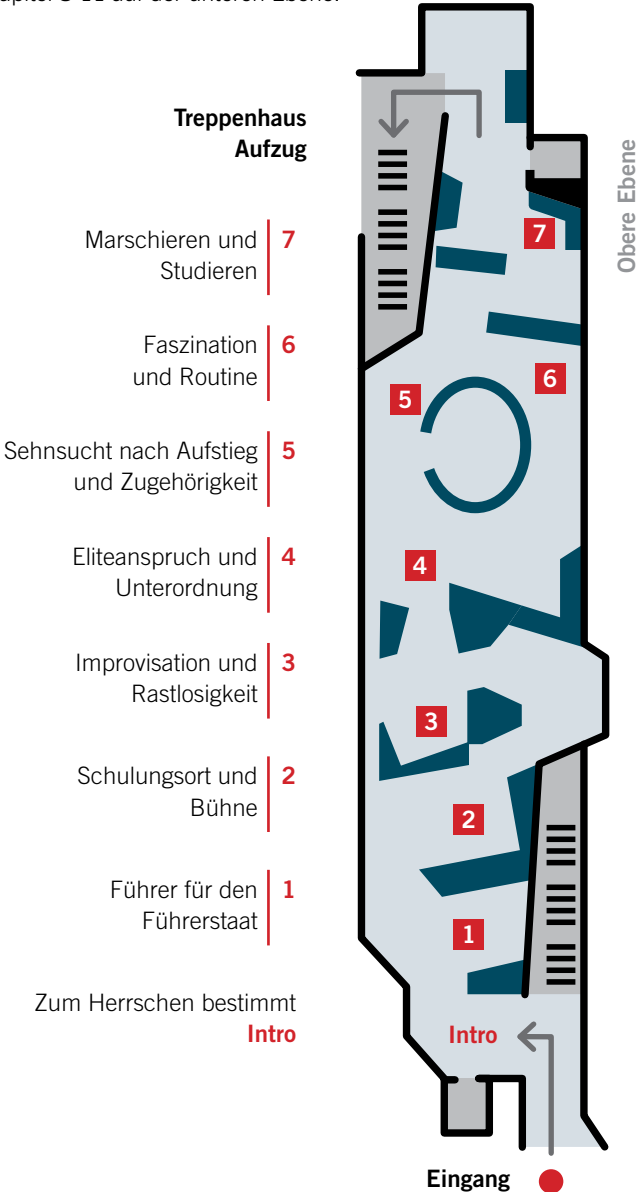
AUSSTELLUNG „BESTIMMUNG: HERRENMENSCH“

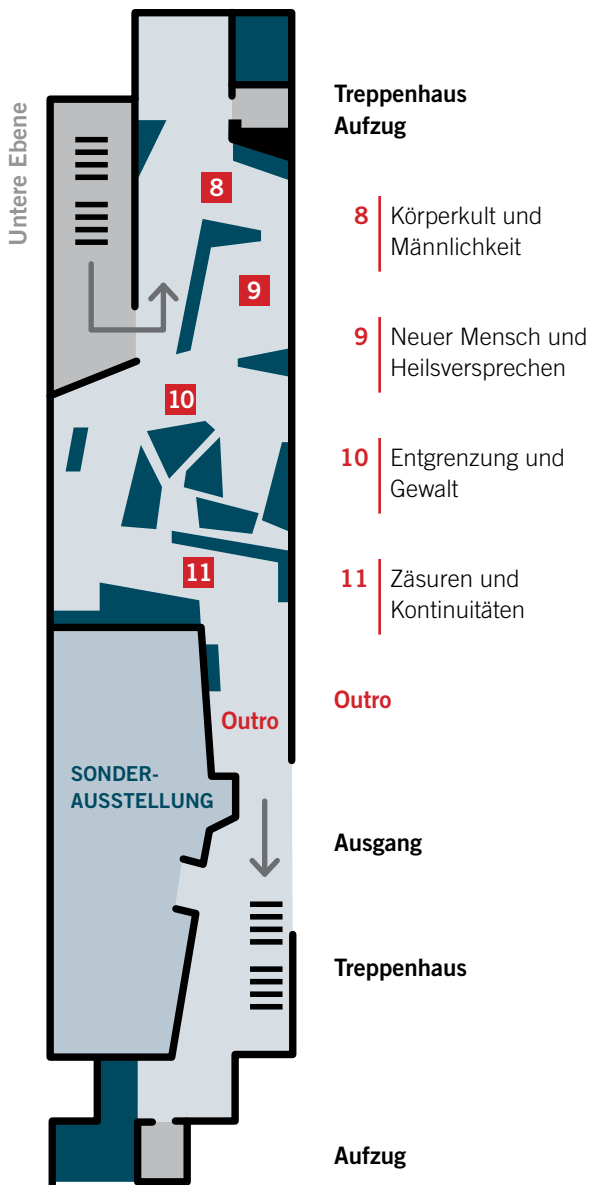
Öffnungszeiten	Täglich 10 bis 17 Uhr
Preise	Erwachsene: 9,50 € Ermäßigt: 5,50 € Familie: 20,00 €
Altersempfehlung	Der Besuch der Ausstellung wird für Personen ab 12 Jahre empfohlen.
Hinweis	Die Mitnahme von Tieren in die Ausstellung ist leider nicht möglich.



RUNDGANG

Die Dauerausstellung ist über zwei Ebenen verteilt und in 11 Ausstellungskapitel – einzelne Handlungsfelder – gegliedert. Die Kapitel 1-7 sind auf der oberen Ebene zu finden, Kapitel 8-11 auf der unteren Ebene.





Barrierefrei + Sprachen

Für blinde oder sehbehinderte Menschen ist ein eigener Rundweg ausgewiesen und über eine spezielle Hörführung erschlossen. Durch einen Mediaguide ist die Ausstellung auch in englischer, französischer und niederländischer Sprache lesbar und hörbar.

ANGEBOTE FÜR BESUCHERINNEN UND BESUCHER

Das Akademie-Programm bietet den Besucherinnen und Besuchern Vogelsangs zahlreiche Möglichkeiten, sich intensiver mit der Geschichte des Ortes auseinanderzusetzen. Dazu zählen sowohl Gelände-, Turm- und Ausstellungsführungen als auch vertiefende Angebote wie Workshops oder Vorträge, Studientage oder Projekttag.

OFFENE ANGEBOTE

Die offenen Angebote starten im Besucherzentrum des Forum Vogelsang IP, das täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet ist.

OFFENE AUSSTELLUNGSFÜHRUNG

(barrierefrei, mit Headsets)

Termine	einmal im Monat
Dauer	90 Minuten
Preis (Eintritt inkl. Ausstellungsführung)	Normalpreis: 13,00 € Ermäßigt: 9,50 €
Teilnehmerzahl	Max. 15 Personen
Altersempfehlung	Der Besuch der Ausstellung wird für Personen ab 12 Jahre empfohlen.

OFFENE GELÄNDEFÜHRUNG

(Rundgang über das Gelände mit Einblick in Gebäude, teilweise barrierefrei)

Termine	Täglich um 14 Uhr, samstags, sonntags & feiertags: 11 und 14 Uhr
Dauer	90 Minuten
Preis	Normalpreis: 9,50 € Ermäßigt: 7,50 € Kinder unter 13 Jahren frei
Upgrade	In Verbindung mit einer Geländeführung erhalten Sie am selben Tag 50% Rabatt auf den Eintritt in die Ausstellung.



BUCHBARE ANGEBOTE FÜR GRUPPEN

Nachfolgend ein Auszug aus unseren buchbaren Angeboten, die wir in mehreren Sprachen anbieten. Bitte beachten Sie auch unsere Jugendbildungsangebote, über die wir Sie gerne informieren.

Kontakt:

fon +49 (0)2444 91579-11

buchung@vogelsang-ip.de

AUSSTELLUNGSFÜHRUNG

(barrierefrei; mit Headsets)

Dauer	90 Minuten, Start der Gruppen im 30-Min.-Takt
Teilnehmerzahl	Bis max. 15 Personen
Preis (inkl. Eintritt)	Pro Person 13,00 € (Mindestpreis 130 €/Gruppe)

PLATEAUFÜHRUNG

(Rundgang über das Gelände mit Einblick in Gebäude, teilweise barrierefrei)

Dauer	90 Minuten
Teilnehmerzahl	Bis max. 25 Personen
Preis	Pro Person 9,50 € (Mindestpreis 95 €/Gruppe)

HANGFÜHRUNG

(Rundgang über das Gelände mit Einblick in Gebäude, nicht barrierefrei)

Dauer	90 Minuten
Teilnehmerzahl	Bis max. 25 Personen
Preis	Pro Person 9,50 € (Mindestpreis 95 €/Gruppe)

SPEZIALFÜHRUNG I OSTFLÜGEL UND TURM

(früherer Seminarraum, »Ehrenhalle«, Turmaufstieg mit zahlreichen Stufen; nicht barrierefrei)

Dauer	90 Minuten, Start der Gruppen im 45-Min.-Takt
Teilnehmerzahl	Bis max. 15 Personen
Preis	Pro Person 9,50 € (Mindestpreis 95 €/Gruppe)

SPEZIALFÜHRUNG I GELÄNDE

(Rundgang über das Gelände mit Einblick in Gebäude; nicht barrierefrei)

Dauer	135 Minuten
Teilnehmerzahl	Bis max. 25 Personen
Preis	Pro Person 12,50 € (Mindestpreis: 125 €/Gruppe)

VERTIEFENDE ANGEBOTE DER AKADEMIE VOGELSANG IP

Die Bildungsangebote der Akademie Vogelsang IP eröffnen Diskurse über Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Sie rücken den handelnden Menschen in den Mittelpunkt, hinterfragen Handlungsspielräume und ermöglichen Teilhabe an Erinnerungskultur und kultureller Bildung. Sie stärken gesellschaftliche Kompetenzen und widmen sich Perspektiven des Miteinanders in der Gestaltung einer pluralen, demokratischen Gesellschaft.

Alle Themen und Formate berücksichtigen verschiedene Interessen, Ziele, Altersstufen, Schulformen, Lernniveaus und Vorkenntnisse der Teilnehmenden. Unsere Angebote für Schul- und Jugendgruppen machen den Ort Vogelsang zum Ausgangspunkt der Lernerfahrung und widmen sich wahlweise forschend-entdeckend historischen Themen oder handlungsorientiert gegenwartsbezogenen Fragen.

Die Akademie Vogelsang IP steht für wissenschaftsbasierte, diskursive und partizipatorische historisch-politische Bildung. Sie möchte aktive Möglichkeiten des Austauschs, des Nachdenkens und Handelns ermöglichen – für alle Teilnehmenden.

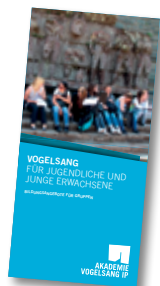
Wir bieten Ihnen ein auf Ihre Gruppe zugeschnittenes Angebot und informieren Sie gerne zu Fragen der Barrierefreiheit. Die Angebote sind ganzjährig für Ihre Gruppe individuell und in mehreren Sprachen buchbar. Detailinformationen zur Jugend- und Erwachsenenbildung, über Rabatte bei der Buchung mehrerer Angebote oder über Fördermöglichkeiten für Schul- und Jugendgruppen entnehmen Sie bitte unseren Broschüren „Jugendbildung“ und „Erwachsenenbildung“ (erscheint demnächst). Unser Buchungsteam berät Sie gerne.

Kontakt:

fon +49 (0)2444 91579-11

buchung@vogelsang-ip.de

Holen Sie sich den Prospekt zur Jugendbildung. Sie erhalten ihn im Besucherzentrum, über unsere Buchungshotline oder unter www.vogelsang-ip.de.



LITERATUR- EMPFEHLUNGEN

Wissenschaftlicher Begleitband

Bestimmung: Herrenmensch. NS-Ordensburgen zwischen Faszination und Verbrechen

Der wissenschaftliche Begleitband zur Dauerausstellung ermöglicht es, die Ausstellungserzählung nochmals nachzulesen. Neben allen Kapiteltexten und Fassungen der Thementexte der Ausstellung bietet das Buch zudem biografische Skizzen und erläuternde Exkurse.

18 von Fachwissenschaftlerinnen und Fachwissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen verfasste Essays vertiefen einzelne Themen der Ausstellung und stellen sie in einen übergreifenden Kontext. Den Handbuchcharakter dieses Begleitbandes unterstreichen die rund 300 Abbildungen von historischen Fotos, Dokumenten und Objekten aus der Dauerausstellung, ergänzt durch Illustrationen aus dem inzwischen mehrere Tausend Fotos umfassenden Bildarchiv der NS-Dokumentation Vogelsang.

Begleitheft

Die NS-Ordensburg Vogelsang

Das Begleitheft „Die NS-Ordensburg Vogelsang“ bietet auf 80 Seiten einen komprimierten, reich bebilderten Überblick über die Geschichte des Ortes. Neben einer knappen historischen und gut lesbaren Darstellung begleitet der handliche Band beim individuellen Rundgang über das Gelände.



Texte von Cord Arendes, Dieter Bartetzko (†), Eckhard Bolenz, Gudrun Brockhaus, Frank Engenhäuser, Gerhard Hirschfeld, Alfons Kenkmann, Markus Krause, Kiran Klaus Patel, Jürgen Reulecke, Klaus Ring, Julia Schaadt, Daniel Schmidt, Hans-Ulrich Thamer, Silke Wenk, Michael Wildt, Edgar Wolfrum und Stefan Wunsch.

Sandstein Verlag, Dresden 2016, 384 S.,
Museumsausgabe ISBN 978-3-95498-244-8,
Klappenbroschur, 29,90 €;
Buchhandelsausgabe ISBN 978-3-95498-220-2,
gebunden, 38 €.



Erhältlich in deutscher (ISBN 978-3-95498-245-5),
englischer (ISBN 978-3-95498-246-2),
französischer (ISBN 978-3-95498-248-6)
und niederländischer (ISBN 978-3-95498-247-9)
Sprache.
Sandstein Verlag,
Dresden 2016, 80 S.,
6,95 €.

ANSPRECHPARTNER/INNEN

Buchungsteam:

fon +49 (0)2444 91579-11 | buchung@vogelsang-ip.de

Stefan Wunsch | Wissenschaftlicher Leiter

fon +49 (0)2444 91579-282 | stefan.wunsch@vogelsang-ip.de

Anja Krudwig | Sekretariat

fon +49 (0)2444 91579-289 | sekretariat@vogelsang-ip.de

Nicole Gutmann | Archivarin

fon +49 (0)2444 91579-274 | nicole.gutmann@vogelsang-ip.de

Gabriele Harzheim | Wissenschaftliche Referentin

fon +49 (0)2444 91579-121 | gabriele.harzheim@vogelsang-ip.de

Eva-Maria Krane | Pädagogische Referentin

fon +49 +49 (0)2444 91579-194 | eva.krane@vogelsang-ip.de

Bodo Lamp | Stellvertretender Wissenschaftlicher Leiter

fon +49 (0)2444 91579-124 | bodo.lamp@vogelsang-ip.de

Andrea Nepomuck | Oberstudienrätin im außerschulischen Dienst

fon +49 (0)2444 91579-194 | andrea.nepomuck@vogelsang-ip.de

Christoph Steyer | Lehrer im außerschulischen Dienst

fon +49 (0)2444 91579-194 | christoph.steyer@vogelsang-ip.de

Sabine Weber | Bildungsreferentin

fon +49 (0)2444 91579-213 | sabine.weber@vogelsang-ip.de

Katharina Wonnemann | Pädagogische Referentin

Tel.: +49 (0)2444 91579-196 | katharina.wonnemann@vogelsang-ip.de

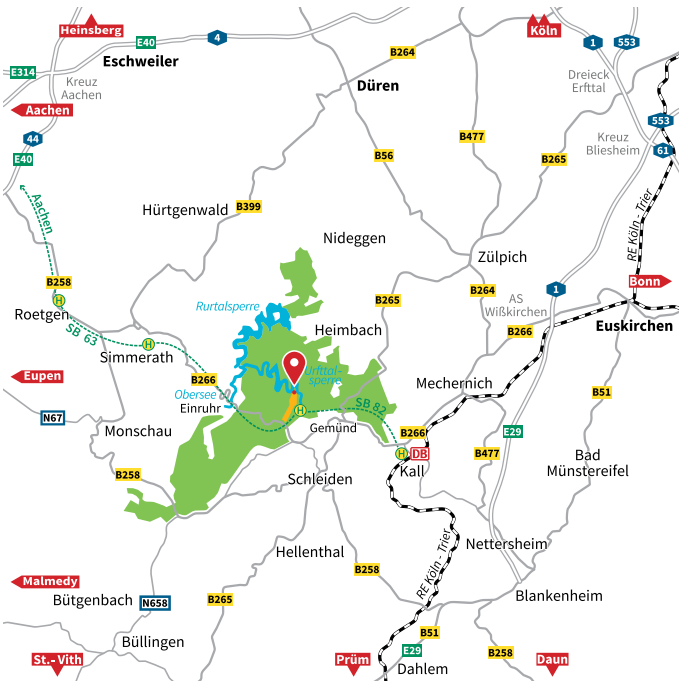
Archiv

archiv@vogelsang-ip.de

Gesellschafter der Vogelsang IP gemeinnützige GmbH:



ANREISE



Regionale Busanbindung

bis zur Haltestelle „Vogelsang IP Forum“

- Täglich vom Bahnhof Kall mit dem Nationalpark-Shuttle SB82 (über Gemünd). Info: www.vrsinfo.de, www.rheinlandbus.de
- Täglich vom Bushof und HBF Aachen mit SB 63 bis Simmerath, dort Um-/Einstieg in die Nationalpark-Linie 63 (über Einruhr). Info: www.avv.de

Auto- und Reisebusanreise nach Vogelsang IP

Navigationsadresse: Vogelsang IP, 53937 Schleiden. Parkgebühr: gestaffelt 1 €/Stunde (30 Minuten frei), Reisebusse kostenlos



Stadt
Schleiden



Die NS-Dokumentation Vogelsang
wurde gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
**Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung**

... im Rahmen des NRW-Ziel 2 Programms 2007-2013
„Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (EFRE)“

**Ministerium für Familie, Kinder,
Jugend, Kultur und Sport
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

... auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Kontakt / Impressum

NS-Dokumentation Vogelsang/Akademie Vogelsang IP
c/o Vogelsang IP gemeinnützige GmbH
Vogelsang 70, 53937 Schleiden, GERMANY
fon +49 (0)2444 91579-289
sekretariat@vogelsang-ip.de, www.vogelsang-ip.de

Bildnachweis

Fotos: Vogelsang IP; Archiv Vogelsang IP;
Vogelsang IP/Dieter Zehner
Kartografie: freiluftkonzepte.de; Vogelsang IP;
Geobasisdaten S. 27: GeoBasis-DE/BKG 2015

Gestaltung

CLAUSEN+REITSMA GmbH